

ENTDECKEN SIE DIE Metropolregion Rhein-Neckar

Ihr neues Programm 2020

www.m-r-n.com

VHS Badische Bergstraße
KVHS Bad Dürkheim
KVHS Bergstraße
VHS Frankenthal e.V.
VHS Hockenheim e.V.
VHS Lampertheim
VHS Lingenfeld
in der KVHS Germersheim
VHS Ludwigshafen

Mannheimer Abendakademie
und Volkshochschule GmbH
VHS Rhein-Pfalz-Kreis
VHS Bezirk Schwetzingen e.V.
VHS Südliche Bergstraße e.V.
VHS Viernheim



*Metropolregion
Rhein-Neckar*

METROPOLREGION Rhein-Neckar

fortschrittlich, engagiert
und lebenswert

www.m-r-n.com



*Metropolregion
Rhein-Neckar*

Sehr geehrte VHS-Besucher*innen, liebe „Rhein-Neckar-Entdecker“,

2020 feiert die Region ein kleines Jubiläum: Seit 15 Jahren trägt sie den Titel „Europäische Metropolregion“ – ein Privileg, das nur die elf stärksten Ballungsräume bundesweit auszeichnet. Sie sind die Motoren der wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und kulturellen Entwicklung. Diesem Anspruch soll unsere 2,4-Millionen-Einwohner-Region im Schnittpunkt von Nordbaden, Pfalz und Südhessen auch in Zukunft gerecht werden. Damit Rhein-Neckar auch fortschrittlich, engagiert und lebenswert bleibt, arbeiten die Institutionen der Regionalentwicklung Hand in Hand. Ein Erfolgsrezept ist das Denken und Handeln in Netzwerken.

Diesen Netzwerkgedanken leben in vorbildlicher Weise auch die Volkshochschulen mit ihrer bereits 2008 etablierten, länderübergreifenden Kooperation. Unser gemeinsames Ziel: die positive Wahrnehmung unserer Heimat stärken! Umso mehr freut uns die langjährige große Resonanz auf das Programm. Mit bislang rund 400 verschiedenen Veranstaltungen wurde ein wertvoller Beitrag zum gemeinsamen Heimat- und Kulturverständnis im Dreiländereck geleistet. Und die Themen werden nicht ausgehen!

Auch das vorliegende Programm für 2020 beleuchtet wieder spannende Facetten. Das Spektrum reicht von kostenfreien Vorträgen über städtische sowie naturkundliche Führungen und Foto-Exkursionen bis zum Bierbrauer-Seminar. Für jeden Geschmack hat das Programm etwas Neues, Lehrreiches oder Genussreiches zu bieten.

Wir danken den Organisatoren für ihr Engagement und wünschen allen Kursteilnehmern erstaunliche Entdeckungen in der Metropolregion Rhein-Neckar!

PS: Am 19. September 2020 findet wieder Deutschlands größter Freiwilligentag statt. Eine weitere perfekte Gelegenheit, die Vielfalt des Engagements in unserer Heimat zu erleben und Teil davon zu sein – ein Spätsommersamstag zum Vormerken!



C. Brockmann

Dr. Christine Brockmann
Geschäftsführerin
Metropolregion Rhein-Neckar GmbH



Kirsten Korte

Kirsten Korte
Geschäftsführerin
Zukunft Metropolregion Rhein-Neckar e.V.

Februar

- 13.2. Interessant und abwechslungsreich:
Die Metropolregion Rhein-Neckar 14

März

- 2.3. Das Mannheimer Schloss und seine
Bewohner im 18. Jahrhundert 18
- 6.3. + 10.3. Fotografie: Lichtspiele im Weinberg 8
- 14.3. Stadt in Vergangenheit und Zukunft16
- 17.3. Die Frankenthaler Sonne – Traditionelle
Zucker- und Zuckerwarenfabrikation12
- 25.3. "Mach kä Schbrich!" – Pfälzer Sprüche und
Redewendungen21

April

- 3.4. + 20.4. Fotoexkursion: „Ludwigshafen einmal anders –
im Wildpark“16
- 22.4. Kühkopf – Frühling im Auwald11
- 24.4. Die Entstehung des Hemsbacher Lebensraumes ..7
- 24.4. Betriebsbesichtigung: Freinsheimer Chocolaterie ..9
- 25.4. Der Druslach-Bacherlebnisweg15
- 26.4. Geocaching mit dem Smartphone11

Mai

- 6.5. Werksbesichtigung bei Essity18
- 9.5. Auf grüner Linie – wir fahren mit S-Bahn und Bus
auf Entdeckungstour in die Pfalz17
- 9.5. Führung durch die Tongrube Nußloch24
- 14.5. Gucken und genießen: Im Oldtimer-Bus
durch den Rhein-Pfalz-Kreis: Tour durch das
südliche Kreisgebiet20

16.5. Na-Bu – Naturwaldgemeinde Hirschberg –
Verpflichtung und Chance (Wochenendkurs)7

20.5. Hieronymus Bosch „Der Garten der Luste“
und der Schwetzingen Schlossgarten von
Carl Theodor22

Juni

4.6. Gucken und genießen: Im Oldtimer-Bus
durch den Rhein-Pfalz-Kreis:
Tour durch das mittlere Kreisgebiet21

25.6. Vom kurpfälzischen Dreiländereck zur
Metropolregion Rhein-Neckar – Die Geschichte
einer Entgrenzung13

27.6. Von der Wildrose zur Floribunda – der neue
Rosenlehrpfad im Park des PZN24

Juli

4.7. Fahrt mit dem Römerschiff „Lusoria Rhenana“ ...151

August

7.8. + 8.8. Zeichnen im Schlossgarten23

29.8. Köstlichkeiten aus 1001 Nacht entdecken
im Quadrat19

Oktober

30.10. Bierbrau-Seminar26

eine Kooperation von:





Die Entstehung des Hemsbacher Lebensraumes

*In Zusammenarbeit mit dem Geschichtsverein Hemsbach
Dr. Manfred Löscher*

Der Geologe Dr. Manfred Löscher wird über die neuesten Erkenntnisse, die sich aus mehreren geologischen Grabungen auf Hemsbacher, Sulzbacher und Laudenbacher Gemarkung ergeben haben, und über den in der geologischen Wissenschaft vorhandenen Wissensstand über unsere nähere Heimat berichten.

RB101-01 Freitag, 24.04.2020, 19.30 - 21.00 Uhr
Ehemalige Synagoge Hemsbach
€ 6 20-70 Teilnehmende
Anmeldung bis 17. April

Na-Bu – Naturwaldgemeinde Hirschberg – Verpflichtung und Chance (Wochenendkurs)

Walter Pfefferle, Hartmut Kowalinski

Im Oktober 1999 wurde der Hirschberger Gemeindewald erstmals mit dem Prädikat „NaBu-Naturwaldgemeinde“ ausgezeichnet. Die Gemeinde verpflichtet sich, ihren Wald nach strengen ökologischen Regeln zu bewirtschaften. Sie verzichtet auf Kahlhiebe und auf den Einsatz chemischer Pflanzenschutzmittel. Der natürlichen Verjüngung der Bäume wird der Vorzug gegenüber der Pflanzung gegeben. Es sollen sanfte Betriebstechniken zum Einsatz kommen, während 5% der Waldfläche gänzlich unbewirtschaftet bleiben. Auf angepasste Wildbestände ist zu achten, und die Arbeit im Wald soll überwiegend von den eigenen Forstwirten der Gemeinde durchgeführt werden. Hat diese Vorgehensweise nach 20 Jahren sichtbare Erfolge zu verbuchen? Wo stoßen die gutgemeinten Ziele an Grenzen? Müssen die Kriterien für eine Naturwaldgemeinde angesichts des deutlich spürbaren Klimawandels neu überdacht werden? Im Spannungsfeld von Naturschutz, Walderhaltung und Holzgewinnung, von Naherholung und den vielfältigen Schutzwirkungen des Waldes auf unsere natürlichen Lebensgrundlagen soll eine rege Diskussion entstehen, die Verständnis fördert und neue Impulse geben kann.

Bitte kommen Sie mit festem Schuhwerk und Regenschutz.

RH110-01 Samstag, 16.05.2020, 14.00 - 16.30 Uhr
Treffpunkt: Parkplatz am 1. Kehrrang in
Leutershausen
kostenlos 10-30 Teilnehmende / Anmeldung bis 11. Mai
Finanziell gefördert von der Bürgerstiftung Hirschberg.



Fotografie: Lichtspiele im Weinberg

Am 6./7. März eröffnet Bad Dürkheim die Weinfestsaison mit dem Weinberggleuchten. Aufwändige Licht- und Laserspiele verwandeln den Wingert, die Römerkeller und die Michaelskapelle in surreale Farblandschaften. Lichtspiele bei Nacht zu fotografieren, erfordert besondere Kenntnisse und technische Voraussetzungen. Der Kursleiter gibt eine Einführung in das Thema und unterstützt die Teilnehmer mit seinem Fachwissen. Am zweiten Termin in der Werkstatt folgen die Bildbearbeitung am Rechner und die Nachbesprechung. (Bei schlechtem Wetter kann der Kurs nicht stattfinden.)

Treffpunkt für Einführung und Fotografie: Wurstmarktplatz – am Fass

Treffpunkt für Bildbearbeitung und Nachbesprechung: Offene Kreativ-Werkstatt

*Bitte mitbringen: Kamera (Spiegelreflex oder Systemkamera mit manuellem Modus), lichtstarkes Objektiv (mit Weitwinkel), Speicherkarte, Stativ, wenn vorhanden: Fernauslöser, kostenlose Testversion der Bearbeitungssoftware Lightroom installiert auf Ihrem Laptop mit Stromversorgung (Vorsicht: Lightroom erst kurz vor dem Kurs installieren!)

S21111020W

Fr., 06.03. + Di., 10.03., jeweils 19.00 - 22.00 Uhr
Offene Kreativ-Werkstatt Bad Dürkheim
Bad Dürkheim, Wurstmarktplatz – Am Fass
Jens Hollerith

51 € oder Förderbeitrag: 62 € (Gebühr + Spende)

Betriebsbesichtigung: Freinsheimer Chocolaterie

Rosmarin, Minze, Vanille, Schokolade und Kakao: Das sind die Düfte, die uns umhüllen, in Herrn Meyers kleiner Manufaktur. Sie erfahren alles von der Kakaobohne bis zur Schokolade und den weiteren Zutaten, die für die feinen Pralinen notwendig sind und die hier mit viel Liebe von Hand hergestellt werden. Selbstverständlich werden wir einige dieser außergewöhnlichen Schokoladen und Pralinen auch verkosten. Freuen Sie sich mit uns auf einen „süßen“ Nachmittag. Anmeldung erforderlich.

S1161101FR Freitag, 24.04.2020, 15.00 - 16.30 Uhr
 vhs Freinsheim
 Freinsheim, Chocolaterie Meyer
10 € Timo Meyer



Bild: www.pixabay.de



Bild: KVHS Bergstraße

Geocaching mit dem Smartphone

Mit dem Smartphone draußen in der Natur versteckte Schätze aufspüren – das versteht man unter Geocaching. Es funktioniert wie eine moderne Schnitzeljagd. Wer ein Smartphone besitzt und Lust darauf hat, nach vermeintlichen Schätzen zu jagen, die andere Menschen versteckt haben, erfährt hier alles Wissenswerte. Der erste Teil des Kurses vermittelt, wie man eine Geocaching-App installiert und bedient. Beim zweiten Termin geht es hinaus in die Natur, um mit dem Smartphone Orte aufzusuchen, an denen Verborgenes auf seine Finder wartet. Der Außentermin wird mit den Teilnehmern vereinbart.

- 10903** Sonntag, 26.04.2020, 10.00 - 13.00 Uhr,
Außentermin nach Absprache (8 UE, 2x)
Lorsch, KVHS-Schulungszentrum (Seminarraum 2)
Thomas Anetzberger
6-12 TN
- 35,50 €** Bitte melden Sie sich spätestens drei Tage vor Kursbeginn an.

Kühkopf – Frühling im Auwald

Das größte Naturschutzgebiet in Hessen, der Kühkopf, das sind weite Auenlandschaften mit der dafür typischen Pflanzen- und Tierwelt. Die Exkursion beginnt mit einem Überblick über die Landschaftsformen, die Flora und Fauna des Kühkopfs. Danach lassen sich die Erkenntnisse bei einem Rundgang mit der Wirklichkeit abgleichen – Sie wandern durch die frühlinghaften Auen und gewinnen Ihren ganz persönlichen Eindruck. Zum Abschluss gibt es noch die Möglichkeit, bei Kaffee und Kuchen die Erlebnisse auf sich wirken zu lassen. Bitte bringen Sie gutes Schuhwerk und Verpflegung mit.

- 10005** Mittwoch, 22.04.2020,
Busabfahrt 13.00 Uhr, Rückfahrt 17.30 Uhr
Heppenheim, Bushaltestelle am Bahnhof
- 25 €** Bitte melden Sie sich spätestens zwei Wochen vor der Fahrt an.



Bild: Postkarte Zuckerfabrik Frankenthal – Gruß aus Frankenthal

Die Frankenthaler Sonne – Traditionelle Zucker- und Zuckerwarenfabrikation

Vortrag mit Bildern

Die Frankenthaler Zuckerfabrik wurde 1843 als einer der ersten großen Industriebetriebe in der eigentlich von Metallindustrie dominierten Fabrikenszene in Frankenthal etabliert und erlebte einen rasanten Aufschwung bis hin zur zeitweilig größten Zuckerraffinerie Deutschlands. Sie repräsentierte und prägte die Industriegeschichte der Stadt, war ein werbewirksames Aushängeschild und stellte hinsichtlich ihres Bekanntheitsgrades alle anderen Frankenthaler Betriebe in den Schatten. 1926 war sie Gründungsmitglied der Süddeutschen Zucker-Aktiengesellschaft, heute Südzucker.

An Hand von zeitgenössischen Dokumenten wird die traditionsreiche Geschichte der Frankenthaler Zuckerindustrie rekonstruiert und optisch präsentiert.

Dienstag, 17.03.2020, 19.00 - 20.30 Uhr
Frankenthal, Schlossergasse 8-10
VHS-Bildungszentrum, Vortragsraum
Dieter König

Kostenlos Anmeldung erbeten.

Vom kurpfälzischen Dreiländereck zur Metropolregion Rhein-Neckar – Die Geschichte einer Entgrenzung

Im Rahmen des Stadtjubiläums
„125 Jahre Stadtrechte“ Hockenheim



Kein anderes deutsches Ballungsgebiet ist so von Ländergrenzen durchschnitten wie der Rhein-Neckar-Raum: Seit dem Untergang der alten Kurpfalz vor 200 Jahren sieht sich die Region ins enge Korsett eines Dreiländerecks gepresst, vom einstigen „Kernland Europas“ ist sie – politgeografisch betrachtet – zur Peripherie geworden. Auf wirtschaftlichem wie auf kulturellem Terrain hat die künstliche Grenzziehung lange Zeit gravierende Nachteile verursacht. In ihrem Vortrag zeichnet die Zeithistorikerin Dr. Andrea Hoffend diesen spannenden Weg hin zu einer Entgrenzung der Rhein-Neckar-Region anhand zahlreicher Bilder und Dokumente nach.

Donnerstag, 25.06.2020, 19.00 - 20.30 Uhr
Hockenheim, Stadthalle, Kleiner Saal

Kostenlos Dr. Andrea Hoffend



Bild: 1950 Plakat Lebensraum Südweststaat, Stadtlarchiv Mannheim

Interessant und abwechslungsreich: Die Metropolregion Rhein-Neckar

vhs-Bildvortrag

Mannheim und sein Hafengebiet, Ludwigshafen und seine Industrie, die Vorderpfalz und ihre Gemüseproduktion, die SchUM-Städte Speyer und Worms, Kloster Lorsch und der Geopark Bergstraße, die Altrheinauen und ihre Naturvielfalt, Ladenburg und die Römer, Heidelberg mit Altstadt und Schloss sowie der prachtvolle Schwetzingen Schlosspark sind zu allen Jahreszeiten allemal den Besuch wert. Die Metropolregion ist viel abwechslungsreicher als mancher denkt.

Eintritt frei

Donnerstag, 13.02.2020, 19.30 Uhr
Altes Rathaus, Lampertheim, Sitzungssaal
Ulrich Leist



Bild: Ulrich Leist

Bild: Dieter Heim



Fahrt mit dem Römerschiff „Lusoria Rhenana“

Das Schiff ist ein originalgetreuer Nachbau eines römischen Flusskriegsschiffes der Spätantike, das damals auch auf dem Rhein – auch in unserer Region – zur Verteidigung gegen die Germanen eingesetzt wurde. Es wird betrieben vom gemeinnützigen Verein zur Förderung von Umweltbildung und römischer Geschichte. Die VHS lädt ein, zusammen mit zwei erfahrenen Vereinsmitgliedern und mind. 16 Teilnehmern über 16 J., die Ruderleistung erbringen sollten, auf einem Baggersee bei Neupotz das Schiff zu bewegen.

Etwa 2 Stunden lang werden die Teilnehmer dabei etwas über Schiffbau, Historie, Rudertechnik und auch über die Flora und Fauna des sensiblen Naturraums Pfälzer Rheinauen erfahren und ein gemeinschaftliches Erlebnis der besonderen Art haben.

Nach der Anmeldung erhalten Sie detaillierte Informationen.

20 € Samstag, 04.07.2020, 16:00 Uhr - 18:00 Uhr
Treffpunkt: Anlegestelle am Baggersee Neupotz
Bootsführer des Vereins

Der Druslach-Bacherlebnisweg

Bei der geführten Wanderung auf dem Druslach-Bacherlebnisweg lernen die Teilnehmer die Schönheit der einheimischen Auwaldlandschaft kennen und erfahren viel Interessantes um Entstehung und Geschichte des Weges. Wir begehen dabei die Wegstrecke vom Beginn des Weges am Bahnhof Lingenfeld bis zur „Vogelhütte“ im Oberwald.

5 € Samstag, 25.04.2020, 14.00 bis ca. 17.00 Uhr
Treffpunkt: Bahnhof Lingenfeld
Leitung: Maria Dangelmayer



**Volkshochschule Lingenfeld
in der Kreisvolkshochschule Germersheim**

Hauptstraße 58, 67360 Lingenfeld
Telefon 06344 5961
vhslingenfeld@t-online.de
www.vhs-lingenfeld.de

Stadt in Vergangenheit und Zukunft

Eine visionäre Führung durch die Ludwigshafener Innenstadt

Der Ludwigshafener Stadthistoriker Dr. Klaus J. Becker bietet ausgehend vom Bürgerhof über die Ludwigstraße, Wredestraße, Bismarckstraße, Rathausplatz, Ludwigsplatz und wieder zurück zur Ludwigstraße einen sozial-geschichtlichen Rundgang durch die Ludwigshafener Innenstadt an. Ihre nahezu flächendeckende Zerstörung während des 2. Weltkrieges, machte einen nahezu vollständigen Neuaufbau ab 1948 notwendig. Allerdings konstatierte bereits 2001 der Einzelhandel „Die Gebäude brauchen Verschönerung. Der Mief der 50er Jahre muss raus“. Der Referent wird im Rahmen des Rundganges durch das „Freilichtmuseum der 50er Jahre“ den verbliebenen Charme der Ludwigshafener Innenstadt aufzeigen und mögliche Zukunftsperspektiven zur Diskussion stellen. Auch die Teilnehmer*innen sind aufgerufen ihre Visionen von einer schöneren Innenstadt mit beizusteuern.

201AB10901

Samstag, 14.03.2020, 10.00 - 13.00 Uhr
Treffpunkt 9.45 Uhr im Bürgerhof vor der VHS
3 UE/1x
Dr. Klaus Jürgen Becker
14 € Min/Max-TN 6/20

Fotoexkursion:

„Ludwigshafen einmal anders – im Wildpark“

Kommen Sie mit uns in „Ecken“ von Ludwigshafen, die untypisch sind für unsere Industriestadt. Heute wandern und fotografieren wir im Wildpark Ludwigshafen.

Bitte bringen Sie Ihre Kamera/Objektive, ein stabiles Stativ, Speicherkarten und geladene Akkus mit. Falls vorhanden, können ein Makro- und ein Teleobjektiv gute Dienste leisten.

201DA21121

Dienstag, 03.04.2020, 16.00 - 19.00 Uhr
Treffpunkt am Parkplatz des Wildparks
20.4.2020, 18.00 - 21.00 Uhr:
Bildbesprechung in der VHS,
Karlsruher Gässel (Ludwigstr. 73), Raum 3 A
8 UE/2x
Ulrich Oberst
39 € Min/Max-TN 8/8



Auf grüner Linie – wir fahren mit S-Bahn und Bus auf Entdeckungstour in die Pfalz

Alte Obstsorten und ihre Bedeutung für die Artenvielfalt – Exkursion zu den Streuobstwiesen in Meckenheim

Von „Herrgottsöpfeln“, dem Stahlblauen Grillenjäger und der „Gräfin von Paris“

Was verbindet Michelle Obama und Jennifer Lopez mit einer uralten Schweizer Apfelsorte? Woher hat der „Ulmer Polizeiapfel“ seinen Namen? Was kann einem auf einer pfälzischen Streuobstwiese mexikanisch (und nicht spanisch) vorkommen? Und wie sieht das Nest einer Schornsteinfegerwespe aus?



Diese und viele andere Fragen um Natur und alte Obstsorten werden bei einer Exkursion auf der Streuobstwiese der Gemeinde Meckenheim beantwortet werden. Auf die Teilnehmer wartet die sortenreichste Obstwiese des Landkreises Bad Dürkheim mit über 300 Apfel-, Birn-, Mirabellen- und Zwetschgenbäumen. Auf der Wiese sagen sich nicht nur Hase, Igel, Fuchs, Sandbiene und Weinbergschnecke, sondern auch seltene Vogelarten wie Feldsperling und Gartenrotschwanz Gute Nacht.

Vor der Exkursion besteht die Möglichkeit des Besuchs des vielfältigen Pflanzenmarkts der Gemeinde Meckenheim im Rathaushof, wo Hobbyzüchter u. a. Jungpflanzen alter Tomaten- und Chilisorten anbieten werden.

Referent ist Rainer Rausch aus Hochdorf-Assenheim, Mitbegründer des Arbeitskreises Historische Obstsorten der Pfalz, zertifizierter Obstbaumwart des Landes Rheinland-Pfalz sowie 1. Umweltpreisträger des Kreises Ludwigshafen (2000) und der Stadt Ludwigshafen (2003).

201AC10405

Samstag, 09.05.2020, 9.00 - 14.00 Uhr
Treffpunkt 8.40 Uhr S-Bahnhof Lu-Mitte, unten an Rolltreppe Gleis 1. Erkennungszeichen grüner Schirm. Bitte selbst um Fahrkarten kümmern bzw. Mitnahme über Job-Ticket organisieren.
4 UE/1x

Rainer Rausch

10 € Min/Max-TN 8/16



Das Mannheimer Schloss und seine Bewohner im 18. Jahrhundert

Vortrag

Am 2. Juli 2020 sind es dreihundert Jahre, dass der Grundstein zum Mannheimer Schloss gelegt wird. Elf Jahre dauert es, bis Kurfürst Carl Philipp in einen Teil des Schlosses einziehen kann, vierzig Jahre, bis der Bau vollendet ist. Nur siebzehn Jahre später verliert das zweitgrößte Schloss Europas seine Funktion als Residenz der Kurpfalz. Wer sind in diesen Jahrzehnten die Bewohner des Schlosses, wie ist ihr Lebensweg? Dieser Frage wollen wir nachgehen.

V131001 Montag, 02.03.2020, 15.00 - 16.30 Uhr
Mannheimer Abendakademie, U 1, 16-19, Saal
7 € Eleonore Kopsch

Werksbesichtigung bei Essity

Besichtigung

Zewa - PWA - SCA - Essity - Auf dem Waldhof wird seit 1884 Zellstoff hergestellt. Heute ist das Essity-Werk in Mannheim der größte Standort des Unternehmens in Europa. Hier arbeiten ca. 2000 Mitarbeiter, die Haushaltstücher, Taschentücher, Servietten,... herstellen.

Bei unserem Besuch erhalten wir zunächst Informationen rund um das Unternehmen. Anschließend besichtigen wir das Werk.

Die Werksführung findet zu Fuß statt.

Bitte mitbringen: festes Schuhwerk, passende Kleidung (keine Shorts oder Röcke), ggf. Regenschutz. Bitte vorher anmelden

V185005 Mittwoch, 06.05.2020, 15.00 - 17.00 Uhr
Essity; Treffpunkt: Mannheim,
Sandhofer Str. 176, Tor 2
6 € Horst Gönheimer

Köstlichkeiten aus 1001 Nacht entdecken im Quadrat

Stadtrundgang, ohne Kochen

Sie lieben die türkische, arabische, nordafrikanische oder indische Küche und möchten erfahren, wo Sie am besten die landestypischen Zutaten in Mannheim einkaufen können? Dann kommen Sie mit auf eine exotische und kulinarische Reise durch die Mannheimer Lebensmittelgeschäfte, Supermärkte und Bäckereien, die Köstlichkeiten und Spezialitäten aus dem Orient anbieten. Lernen Sie die Ess- und Kochkultur des Orients kennen. Erfahren Sie zum Beispiel mehr über typische Gewürze und entdecken die unterschiedlichen Obst- und Gemüsesorten. Lassen Sie sich von der Vielfalt verzaubern.

Bitte vorher anmelden.

V221508

Samstag, 29.08.2020, 11.00 - 13.30 Uhr

Treff: Marktplatz G1, Mannheim, Altes Rathaus

15 €

Fariba Amin



AdobeStock_154148685_Copyright lunamarina

Gucken und genießen: Im Oldtimer-Bus durch den Rhein-Pfalz-Kreis



Zwei Genusstouren ermöglichen Ihnen, Besonderheiten des Rhein-Pfalz-Kreis auf originelle Weise, nämlich in einem Bus von 1954, und verbunden mit kulinarischen Zwischenstopps kennenzulernen. Das Motto lautet „Bildung mit Biss“.

Tour durch das südliche Kreisgebiet

Von Schifferstadt aus rollt der Bus nach Harthausen, wo der Historische Tabakschuppen besichtigt wird. Dieser zählt zu den ältesten noch erhaltenen Tabaktrockenschuppen der Pfalz. Anschließend geht die gemütliche Fahrt weiter nach Dudenhofen zum ersten kulinarischen Zwischenhalt, der Vorspeise im Hofladen Zürker. Bevor Sie die Hauptspeise im netten Hotel "Goldenes Lamm" in Dudenhofen einnehmen, lernen Sie noch den südlich im Ort gelegenen Spargelbetrieb Martinshof kennen. Tim Ballreich wird Ihnen alles Wissenswerte über diesen Betrieb erzählen. Nächste Station ist das Naturschutzgebiet "Mechtersheimer Tongruben" am Südrand von Römerberg, wo Sie an einer naturkundlichen Führung teilnehmen. Bevor Sie der Oldtimerbus wieder zum Ausgangspunkt nach Schifferstadt zurückbringt, genießen Sie das Dessert im Hotel-Restaurant Pfälzer Hof in Römerberg-Mechtersheim.

Änderungen vorbehalten!

E908056Z01

Donnerstag, 14.05.2020, 9.45 - 16.00 Uhr
Treffpunkt: Bahnhof Schifferstadt Süd
Anmeldung unter www.vhs-rpk.de oder bei
Martha Ackermann-Schneider im Ludwigshafener
Kreishaus (Telefon 0621 5909-3421,
montags bis donnerstags am Vormittag)

72 € incl. Menü und 1 Getränk

Tour durch das mittlere Kreisgebiet

Treffpunkt ist der Pfalzmarkt in Mutterstadt. Diesen Obst- und Gemüse-Umschlagsplatz und seine Bedeutung für die Region wird Dieter Wagner vorstellen. Der Nostalgiebus bringt Sie danach zur traditionsreichen Gaststätte Zur Pfalz, wo die Vorspeise gereicht wird. Anschließend geht die entspannte Rundfahrt weiter nach Fußgönheim in das Deutsche Kartoffelmuseum. Dort erfahren Sie bei einem geführten Rundgang alles Wissenswerte rund um die Knolle. Die Hauptspeise gibt es in Mutterstadt, beim Hotel Ebnet, die Nachspeise beim Hotel Salischer Hof in Schifferstadt. Unterwegs besichtigen Sie jedoch noch das Naturschutzgebiet Dannstadter Gräberfeld, über dessen Geschichte Klaus Graber informiert.

Änderungen vorbehalten!

**E908064Z01**

Donnerstag, 04.06.2020, 09.30 - 16.00 Uhr
 Treffpunkt: Pfalzmarkt Mutterstadt,
 Verwaltungspforte
 Anmeldung unter www.vhs-rpk.de oder bei
 Martha Ackermann-Schneider im Ludwigshafener
 Kreishaus (Telefon 0621 5909-3421,
 montags bis donnerstags am Vormittag)

72 € incl. Menü und 1 Getränk

"Mach kä Schbrich!" – Pfälzer Sprüche und Redewendungen

Der Pälzer redet Tacheles und manchmal sind die Sprüche auch olwer, aber so sin se halt! Mit ihrem Vortrag beweist Silvia Calles, dass Sprüche und Redewendungen lose aneinandergereiht, auf amüsante Weise durchaus Aufschluss über das Leben vor allem der Pälzer geben können. Die charmante Sprücheklopferi wird immer mal durch Erklärungen der Wortherkunft abgerundet, denn der Fundus von Calles reicht vom Elsass bis hin zu den Lebensweisheiten der Oma. Vielleicht erinnern Sie sich an diesem Nachmittag wieder an den einen oder anderen Spruch.

Silvia Calles, bekannt als Schauspielerin bei der Theatergruppe VT Böhl, präsentiert ihre Sprüchesammlung mit viel Charme und Esprit uff Pälzisch.

E109201B01

Mittwoch, 25.03.2020, 15.30 - 17.00 Uhr
 Bobenheim-Roxheim, Kurpfalztreff u.d. Arkaden
 Silvia Calles
 Anmeldung unter www.vhs-rpk.de oder bei der
 Gemeindeverwaltung Bobenheim-Roxheim,
 Telefon 06239 939-1115

7 €

Hieronymus Bosch „Der Garten der Lüste“ und der Schwetzingener Schlossgarten von Carl Theodor

Vortrag

Die Anlage des berühmten „Garten der Lüste“ von Hieronymus Bosch hat im Zentrum ein Kreisparterre und man findet, wenn man sich einmal an den Liebenden, den Feiernden und den in Ektase herumtollenden Figuren satt gesehen hat, Türen, Tore und Tempelanlagen. Im Mittelbild des Triptychon fehlen zeitgenössische Verweise auf Sitte und Moral sowie auf jedwede religiösen Aspekte. All das, dem Zeitgeschmack des 18. Jahrhunderts angepasst, finden auch aufmerksame Gartenbesucher*innen in Schwetzingen. Viele Parallelen aus dem humanistischen Weltbild des frühem 16. Jahrhunderts bei Bosch spiegeln sich nun im Weltbild der frühen Aufklärung im 18. Jahrhundert bei Carl Theodors Garten. Aus dem Vergleich des Gemäldes und des Gartens ergeben sich viele neue Sichtweisen.

- 10032** Mittwoch, 20.05.2020, 15.00 - 16.30 Uhr
Schwetzingen, Volkshochschule
Wolfgang Schröck-Schmidt, M.A.,
Staatliche Schlösser und Gärten
Baden-Württemberg
- 4 €** Ein anschließender Besuch des Schwetzingener
Schlossgartens kann auf eigene Faust
unternommen werden.



Bild: Hieronymus Bosch, Garten der Lüste, wikimedia commons



Zeichnen im Schlossgarten

Zeichnen für Einsteiger/innen und Fortgeschrittene

Ausgestattet mit Aquarell und Pastell sowie einem Zeichenblock suchen wir uns ein Motiv im Schlossgarten bzw. in der Gartenkunstausstellung und zeichnen dieses. Linien, Flächen, Körper, Strukturen, Landschaft – eine gute Übung und ein besonderes Erlebnis.

- 20722** Samstag, 07.08. und Sonntag, 08.08.2020,
jeweils 11.00 - 14.00 Uhr, 8 UStd.
Schwetzingen, Schlossgarten
Vincenzo Di Tommaso, Künstler
6 - 10 Teilnehmer/innen
- 39 €** zzgl. Eintritt in den Schlossgarten (7 € für
Erwachsene bzw. eigene Jahreskarte)
Anmeldung bis 3. August

Führung durch die Tongrube Nußloch

Seit über 20 Jahren bewirtschaftet die Kommunale Wohnungs- und Grundstücks GmbH die Tongrube im Gewinn Dammstücker, Nußloch. Früher wurde der Ton



Foto: von Götz Bayer

vor Ort zu Mauerziegeln verarbeitet, heute wird der Nußlocher Ton auch für die mineralische Abdichtung von Deponien verwendet. Nach der Tongewinnung erfolgt die Auffüllung des Abbaugebietes mit regionalem Erdmaterial und anschließender Renaturierung mit heimischen Pflanzen. Der Rundgang in der Tongrube gibt Einblick in die Rohstoffgewinnung Ton, den Prozessablauf eines Bergbaubetriebes und die Maßnahmen zur Renaturierung.

Treffpunkt: Eingang Tongrube an der LKW Waage (beim Schützenhaus Nußloch). Sie erreichen die Tongrube über die Walldorfer Straße. Vom Ortsausgang Nußloch aus in Richtung Walldorf biegen Sie gegenüber der Einfahrt zum Racket-Center nach links ab.

Bitte tragen Sie festes Schuhwerk.

- G60286** Samstag, 09.05.2020, 14.00 - 15.30 Uhr
Nußloch, Treffpunkt: Tongrube
(siehe Beschreibung oben!)
Leitung: Götz Bayer
4 € Anmeldung erforderlich!

Von der Wildrose zur Floribunda – der neue Rosenlehrpfad im Park des PZN

Bei einem Rundgang durch die um 1900 entstandene wunderschöne Parkanlage des PZN erfahren Sie mehr über Johann Philipp Bronner und seine Liebe zu den Rosen und besuchen den neu angelegten Rosenlehrpfad. Bei dieser Führung können Sie außerdem das Gartenhaus des Apothekers und Weinbaupioniers besichtigen, das heute ein kleines, liebevoll gestaltetes Museum ist.

- A11540** Samstag, 27.06.2020, 16.00 - 18.00 Uhr
Wiesloch, Wiesloch, PZN, Heidelberger Str. 1a,
Treffpunkt Pforte
Leitung: Karin Hirn
7 € Anmeldung erforderlich!



Bierbrau-Seminar

Hannesbräu wurde 2019 von Uwe und David Kleinhans in Viernheim gegründet. Hintergrund war, süffige Biere nach handwerklichem Herstellungsverfahren zu brauen. Wesentliche Merkmale der hausgebrauten Biere sind weiches Wasser, Malze aus regionaler Herkunft, Aromahopfen sowie frische Hefe. Das Bier wird nach Tradition nicht pasteurisiert, die Geschmacksnuancen bleiben bei diesem Verfahren komplett erhalten. Hannesbräu wird als FRISCHBIER vertrieben bzw. in der Schankstube ausgeschenkt und streng nach dem deutschen Reinheitsgebot gebraut. Besucher und Besucherinnen können sich bei einer Führung in die Geheimnisse der Braukunst einweihen lassen. Anschließend dürfen sich die Besucher über eine Bierprobe mit Vesper in netter Gesellschaft mit dem Brauer freuen.

2.0001 Freitag, 30.10.2020, 17.30 Uhr
Treffpunkt: Einsteinstr. 8, 68519 Viernheim
Führung: Uwe Kleinhans
35 € Vorherige Anmeldung erforderlich



Bild: Hannesbräu

FREIWILLIGENTAG der Metropolregion Rhein-Neckar

19. September 2020

www.wir-schaffen-was.de



Zukunft Metropolregion Rhein-Neckar e.V.

M 1, 4-5, 68161 Mannheim

www.m-r-n.com

verein@m-r-n.com

